

*Aktuelle Themen  
Grüner Kommunalpolitik in Meitingen*

---

## WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

---

- die Steigerung der Lebensqualität und Sicherheit in Meitingen durch die Realisierung eines attraktiven Verkehrskonzeptes.
- Umsetzung von Umweltthemen, z.B. Hochwasserschutz in Langenreichen, Erhalt der Artenvielfalt
- die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Umsetzung des Vertrages der Vereinten Nationen für Menschen mit Behinderung.

---

## GRÜNE IM GEMEINDERAT

---

**Annemarie Probst**  
Wertinger Strasse 45  
86405 Meitingen/Langenreichen  
Tel.: 08271/5613  
[annemarie.probst@arcor.de](mailto:annemarie.probst@arcor.de)

ViSdP: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Meitingen  
Annemarie Probst, , 86405 Meitingen, Wertinger Str. 45  
<http://gruene-meitingen.de>

## GLOBAL DENKEN – LOKAL AKTIV WERDEN

In Landkreisen und Gemeinden werden viele Entscheidungen getroffen, die direkten Einfluss auf unser alltägliches Lebensumfeld haben. Veränderungen im Kleinen können oft auch Großes bewirken. Wenn beispielsweise unsere Gemeinde dezentral mit erneuerbaren Energien versorgt wird, dann ist das nicht nur gut für die Umwelt, sondern macht uns auch unabhängig von Energieimporten, belässt die Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region und schafft Arbeitsplätze.

Wir laden Sie herzlich ein!

**Wenn Sie sich für Grüne Politik in Meitingen interessieren oder daran mitwirken möchten:**

Die Termine für unsere Ortsversammlungen veröffentlichen wir im Meitinger Bürgerbrief.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für das, was wir noch vorhaben, sind wir noch zu wenige...

## GRÜN STÄRKEN

*Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und stärken Sie Grüne Politik und helfen bei der Durchsetzung Grüner Ziele.*

*Weitere Infos unter:  
[www.gruene-meitingen.de](http://www.gruene-meitingen.de)*



---

## PROGRAMM

---

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Meitingen

präsentieren  
die Filmreihe

## Das Grüne Kino



im  
CINEPLEX Cinderella  
Meitingen,  
Hauptstrasse 60

Im Februar, April und Juni 2017  
zeigen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Meitingen

folgende Filme  
mit anschließendem Filmgespräch  
im Foyer



jeweils montags, 19:30 Uhr, ab 5 €

- 20.02.2017 -  
Landraub

- 24.04.2017 -  
Der Bauer und sein Prinz

- 26.06.2017 -  
Food, Inc.

### Landraub

Dokumentarfilm von Kurt Langbein,  
Deutschland/Österreich, 2015,  
91 Minuten, FSK: 0 Jahre

Das verfügbare  
Ackerland  
schwindet welt-  
weit. Etwa zwölf  
Millionen Hektar  
werden jährlich  
versiegelt und  
sind danach  
landwirtschaft-  
lich nicht mehr



nutzbar. Außerdem wird Ackerland seit der Finanzkrise 2008 vermehrt durch Investoren gekauft, die für die Märkte reicher Länder produzieren lassen, auf denen sie viel Geld wittern. Die ortsansässigen Bauern müssen mit ihrem regionalen Landbau weichen, unter hohem Aufwand an Wasser, Chemie und Energie werden Böden für GPS-gesteuerte Maschinen eingeebnet. Im Dokumentarfilm „Landraub“ kommen sowohl die Investoren, als auch die verdrängten Bauern zu Wort. Beide Seiten zeichnen unterschiedliche Bilder des sich wandelnden Machtgefüges in der Landwirtschaft. Investoren versprechen gesundes Wirtschaften, eine sichere Nahrungsversorgung und geteilten Wohlstand, Bauern klagen über Vertreibung, Versklavung und drohende Armut.

### Der Bauer und sein Prinz

„Sympathische Dokumentation über langjährige ökologische Farm von Prinz Charles.“  
2014, 84 Minuten

Seit nunmehr 30 Jahren besitzt Prinz Charles in Südengland eine riesige ökologische Farm, mit der er ein Ziel verfolgt: Sie soll ein Vorbild sein für eine rein ökologische Landwirtschaft und der Welt mit ihrer Heilkraft dienen. Diese Vision pflegt der Prinz of Wales mit seinem Farmmanager David Wilson voller Hingabe und so verfügen sie nach all den



Jahren über ein wertvolles und umfassendes Wissen über nachhaltigen Anbau. Dieses zuerst von vielen belächelte Projekt hat mittlerweile eine Tragweite gewonnen, die ihresgleichen sucht. Bauern aus ganz Großbritannien pilgern an diesen Ort und holen sich dort den Mut und das Wissen, ihre eigene Landwirtschaft umzustellen.

Der Filmemacher Bertram Verhaag begleitet das ebenso erfolgreiche wie beispiellose Projekt der beiden überzeugten Ökologen fünf Jahre lang durch alle Jahreszeiten und widerlegt dabei viele Vorurteile über den ehemaligen Kronprinzen und die naturnahe Agrarwirtschaft.

### FOOD, INC. - Was wir wirklich essen

Ein Dokumentarfilm von Robert Kenner  
2008, 93 Minuten

Der Film kritisiert eine Monopolisierung der Lebensmittelindustrie, die bestimmt, was von der Bevölkerung verzehrt werde und was diese über die Nahrungsmittelproduktion wissen sollte. Es wird kritisiert, dass insbesondere die Folgen einer Fehlernährung für die Masse der Bevölkerung von der Industrie verschwiegen würden. Der Film ruft den Zuschauer dazu auf, sich hiergegen zu wehren. Als alternative Modelle werden ländliche Kooperativen gezeigt, die extensive Landwirtschaft und naturnahe Tierhaltung betreiben.

Ein durchschnittlicher amerikanischer Supermarkt führt 47.000 Produkte. Für die trügerische Vielfalt sind nur wenige marktbeherrschende Firmen verantwortlich. Gab es 1970 noch tausende Schlachthöfe in den USA, so sind heute nur noch sehr wenige (<30) Schlachthöfe für die US-Fleischproduktion verantwortlich. In der Geflügelproduktion werden die Tiere heute in der Hälfte der Zeit doppelt so schwer, so dass ihre Knochen die Fleischmassen nicht mehr tragen können. Durch hohe Kredite werden Hühnerhalter von großen Fleischkonzernen abhängig. Deren Vorgaben sind riesige Hallen ohne Tageslicht und kein Zugang für Filmemacher.

